

Teilgenommen haben:

Frau Broix, Frau Haenlein, Frau Hunecke, Frau Manassero, Frau Peterek, Frau Scharenberg, Frau M. Vogel, Herr Diakon Heyen, Herr Kniesburgs, Herr Nückel, Herr Sion, Herr Vogel

Gäste: Herr Pastor Dr. Wasserfuhr, Frau Mein, Frau U. Vogel, Frau Zeh,

Herr Maennchen von der Tersteegengemeinde, Frau Simmon-Kammann, Herr Dr. Kammann

0. Begrüßung

Herr Vogel begrüßte die teilnehmenden Mitglieder des OA und eröffnete die Sitzung mit einem geistigen Impuls.

Herr Pfarrer Triebe stellte seine Gemeinde, die evangelisch-lutherische Erlösergemeinde Düsseldorf, vor. Sie gehört zur selbständigen evangelisch-lutherischen Kirche.

Zur Gemeinde gehören ca. 400 Gemeindemitglieder, der Einzugsbereich erstreckt sich von Heiligenhaus bis zur holländischen Grenze und vom Stadtrand Duisburg bis zum Stadtrand von Köln. Die Finanzierung der Gemeinde erfolgt ausschließlich über freiwillige Beiträge, sie wird getragen von ca. 40 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allein der Pfarrer ist hauptamtlich angestellt. Derzeit kommen 50-60 Personen sonntags zum Gottesdienst in die Kirche. Ca. 70 Gemeindemitglieder sind iranischer Herkunft. Im Gottesdienst wird das Evangelium an jedem Sonntag auch in Farsi vorgetragen, bis vor kurzem wurde auch die Predigt übersetzt.

1. Regularien

Ergänzungen zur Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

Zum Protokoll der Sitzung vom 26.9.2022 gab es keine Einwände.

2. Rückblick - Herr Vogel berichtete über:

o Gestaltung des Altarraumes in St. Alb.-Magnus

Es gab einen Ortstermin am 8.10.22 um 10 Uhr in der Kirche St. Albertus-Magnus mit Pfarrer Dr. Wasserfuhr, Dr. Kammann, Frau Simmon-Kammann, Frau Mein, Herrn Nückel, Herrn Vogel, an dem überlegt wurde, ob und wie der Platz der Priestersitze verändert werden sollte und könnte. Drei Alternativen wurden entwickelt:

a) Alles bleibt wie es ist.

b) Die Sedilien werden aus Sicht der Gottesdienstbesucher schräg links neben den Altar gestellt.

c) Die Zahl der Sedilien wird auf 5 begrenzt und diese 5 werden im Halbrund zwischen die Eingangssäulen der Apsis gestellt. So käme der Zelebrant näher an die Gläubigen heran.

Der weitere Weg wird sein:

Es wird ein Infoblatt erstellt (Nückel, Vogel, Wasserfuhr), in dem die Vorschläge erklärt und vorgestellt werden. Dann erfolgt eine „Testphase“ (Januar/Februar 2023) in der die Alternativen an jeweils drei Sonntagen vorgestellt werden. Anschließend werden die Gottesdienstbesucher gebeten, ein Meinungsbild abzugeben.

Anhand des Ergebnisses soll dann weiter beraten werden.

o Ideen für die Krippengestaltung in Golzheim – Bericht der Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe (Frau Simmon-Kammann, Herr Dr. Kammann, Frau Grunwald, Frau Manassero, Herr Nückel) machte folgenden Vorschlag:

Bereits am ersten Adventssonntag könnte man eine leere Krippe ohne Figuren vor den Altar stellen, damit die Einheit – Krippe-Altar-Kreuz – deutlich wird.

In der Adventszeit sehen wir Personen in Bewegung – Maria und Josef, die Hirten, die Weisen. Sie alle stehen in Erwartung des Kommenden.

Wir schließen uns dieser Bewegung der Hoffnung an – Wir sind jetzt in der Rolle der Hirten und der Weisen. Wie schon die Weisen bringen auch wir schon in der Adventszeit Geschenke mit und tragen sie zur Krippe.

Am Weihnachtsfest selbst sind vor dem Altar – das neugeborene Kind in der Krippe, Maria und Josef. Die Geschenke ersetzen die übrigen Figuren.

Es sollen auf diese Weise vier Projekte ins Bewusstsein gerückt werden, die einen lokalen, regionalen, nationalen und auch internationalen Bezug haben. Vorgeschlagen wurde die Unterstützung eines Familienprojektes in Düsseldorf, ein Projekt in Czernowitz, und je ein Projekt in einer Region, die durch Dürre bzw. Überschwemmungen Not leidet.

Der OA stimmt im Grundsatz diesem Projekt zu, stellte aber mit Nachdruck in Frage, ob wir zu den bereits angelaufenen Hilfeprojekten vier weitere zur Unterstützung in die Gemeinde tragen sollten. Herr Pastor Wasserfuhr wies darüber hinaus darauf hin, dass wir ja auch noch für die großen Hilfswerke Adveniat und Sternsinger um Unterstützung bitten werden.

Entschieden wurde, dass die vier angesprochenen Projektfelder thematisch in den Gottesdiensten an den vier Adventssonntagen aufgegriffen und symbolhaft an der Krippe visualisiert werden. Der Gedanke, „wir bringen Geschenke an die Krippe“ soll realisiert werden, in dem die Hilfsaktion für knackPunkt und Obdachlose – siehe Punkt 3 – unterstützt wird.

Herr Pastor Wasserfuhr wies darauf hin, dass der Dienstplan für die Adventszeit bereits erstellt ist und dass somit frühzeitig mit den jeweiligen Zelebranten Themen und Abläufe besprochen werden müssen. Gleichzeitig informierte er darüber, dass für MaKö in Lichtenbroich, wie in jedem Jahr, ein Krippenprojekt in Planung ist, und für die Familien- bzw. Kindermessen in St. Bruno und Heilige Familie bereits Vorbereitungen getroffen werden.

Die Arbeitsgruppe erklärte sich bereit, weiter an diesem Projekt zu arbeiten und es inhaltlich zu gestalten.

3. Aktionen zu St. Nikolaus (gemeinsam mit der Tersteegengemeinde und Gemeinde der Erlöserkirche)

- **Sammelaktion zugunsten von „knack-Punkt“ des SKFM in der OG HI. Familie**
 - Bereits beschlossen wurde, 500 € aus den „Ersparnissen“ des OA dem knackPunkt zur Verfügung zu stellen. Das knackPunkt-Team macht zum Procedere und zur Verwendung folgenden Vorschlag:
 - Sie lassen von den Mädchen und Frauen Wunschzettel erstellen.
 - Wir überweisen den Betrag von 500€ an „SKFM – Knackpunkt - “Weihnachtsgeschenke“
 - Das Team sichtet die Wünsche und kauft entsprechend ein.
 - In einer Weihnachtsfeier werden die Geschenke dann vom Team an die Mädchen und Frauen übergeben.
 - In einem Gespräch mit Frau Schubert wurden **weitere Ideen** entwickelt:
 - a) „Nikolaustüten“ mit kleinen Süßigkeiten, Kl. Tuben Handcreme, Lippenpflegemittel, Trinkpäckchen, warmen Socken“ etc.
 - b) Die Tüten sollten möglichst auch einen „persönlichen Kartengruß“ ! (Post für die Mädchen und Frauen) enthalten.

Der OA beschloss, die Gemeinde dazu aufzurufen, solche Tüten als Spende im Rahmen der Nikolausaktion zu packen und in die Kirche zu bringen.

„Der Nikolaus“ wird am 4.12. in der Kirche Hl. Familie dazu „persönlich“ die Kinder und die Familien ansprechen.

Frau Peterek bot an, dass auch die KiTa sich an dieser Aktion beteiligt.

„Der Nikolaus“ wird am 5.12. den Kindern in der KiTa Tüten bringen mit der Bitte, sie in der oben angegebenen Form zu füllen. Am 11.12. werden dann die KiTa-Kinder die Kindermesse besuchen und die Tüten mit in die Kirche bringen.

- Die Tersteegengemeinde und die Erlöserkirchengemeinde werden im Rahmen der gemeinsamen Nikolausaktion Spenden für die Obdachlosenhilfe sammeln. In Absprache mit den beiden Gemeinden wird es einen gemeinsamen Spendenaufruf zur Nikolausaktion geben, indem dann aber auch Möglichkeiten genannt werden, Spenden für die Obdachlosenhilfe abzugeben.
- **Besucher eine Gruppe aus der Leiterrunde im knackPunkt**
Diakon Heyen informierte darüber, dass Mitglieder der Gruppenleiterrunde Interesse daran bekundet haben, die Einrichtung knackPunkt zu besuchen.
Herr Vogel wird dafür einen Termin vermitteln.
Ev. entwickelt sich daraus eine eigene Unterstützungsaktion der Jugendlichen für diese Einrichtung.

4. Aktuelle Themen

- **Stand Umbau Pfarrzentrum Lohausen**
Herr Vogel berichtete über den aktuellen Sachstand der Baumaßnahme.
 - Die Umbauarbeiten sind weitgehend fertig. Im „Saal“ wird noch eine Fluchttür nach draußen eingebaut, dann können die Malerarbeiten ausgeführt werden.
 - Im Flur muss noch die Decke neu gemacht werden. In diesem Zusammenhang wird dann auch die Lichtinstallation fertiggestellt. Momentan gibt es nur Licht „im alten Büro-Teil“
 - Nach Abschluss der Malerarbeiten kann die Küche aufgebaut werden und die Möblierung erfolgen.
 - Herr Vogel hat dem KV vorgeschlagen, 10 Tische und 40 Stühle aus Stockum nach Lohausen zu verlagern. Sie können in Stockum entbehrt werden, die Lösung spart Geld und geht schnell. – Eine offizielle Reaktion auf diesen Vorschlag gibt es noch nicht. Weitere Einrichtungsgegenstände müssen bestellt und ggf. angefertigt werden. (Sideboard, kleiner Schrank für „Saal“ – Schrank für Eine-Welt-Verkauf, Tisch mit Stühlen für den Flur etc.)
 - Es gab einen Wasserschaden im Keller, betroffen sind Bastelmaterialien der „Basargruppe“
 - Im Rahmen der Fertigstellung sollte eine Entrümpelungsaktion der Kellerräume erfolgen.
 - Der geplante Basarverkauf kann am 19./20.11. im dann provisorisch hergerichteten Pfarrzentrum erfolgen. Eine Bewirtung ist nicht möglich. Herr Vogel wird Einzelheiten vorab noch einmal mit Herrn Backhaus besprechen.
- **Hungertuch 2023**
Das neue Hungertuch von Misereor hat die Themenschwerpunkte:
Klima – Kriege – Pandemie
Es wurde festgelegt, im Rahmen der Jahresplanung am 4.2.23 ausführlich darüber zu sprechen, ob und in welcher Form wir das Thema „Hungertuch“ in der Fastenzeit aufgreifen.
- **Umgestaltung der Marienkapelle**
Wurde erneut auf Grund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

5. Terminplanung

Die nächsten Sitzungen des OA Hl. Familie wurden schon in der letzten Sitzung festgelegt:

Samstag, 4.2.2023 – 10-14 Uhr Jahresplanung des OA Heilige Familie

Regulärer Sitzungstermin: Mittwoch, 15.3.2023 – 19 Uhr

Orte für beiden Termine stehen noch nicht fest.

6. Sonstiges:

Besuch bei Tauffeiern:

Sa. 10.12. - 14 Uhr Hl. Familie: Frau Hunecke

Sa. 17.12. - 14 Uhr Hl. Familie: Frau Scharenberg

Mi. 28.12. – 14 Uhr Hl. Familie: Frau Haenlein

Bericht aus dem PGR:

In der nächsten Sitzung soll über die Regelungen zur Bekanntgabe von Informationen im Rahmen des Proklamandums gesprochen werden.

Es wird in absehbarer Zeit eine Umfrage in der Gemeinde zur Gottesdienstordnung an Wochenenden geben.

Spielgruppe im PZ Hl. Fam.:

Frau Peterek informierte darüber, dass es ab dem 18.11.22 im PZ in Stockum eine Spielgruppe geben wird. Die genaue Uhrzeit steht noch nicht fest.

Stichwort Umsatzsteuer:

Ab dem 1.1.2023 sind die Kirchengemeinden umsatzsteuerpflichtig. Über entsprechende Verfahrensweisen für den Eine-Welt-Verkauf und ggf. andere Verkaufsaktionen im Rahmen von Gemeindeveranstaltungen wird es noch verbindliche Informationen geben.

Herr Vogel dankte für den regen Gedankenaustausch und wünschte allen weiterhin eine gute Zeit und beendete die Sitzung des OA um 21.15 Uhr

Klaus-Peter Vogel